



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7537 Neuberg

Nr. 1/2014

März 2014

**Voranschlag 2014
EUR 1.295.300,--**

**Diamantene Hochzeit
Eduard und Elfriede Dergovits**



**Justizminister Univ.Prof.
Dr. Wolfgang Brandstetter auf
Verwandtenbesuch in Neuberg**



Aus dem Inhalt:

In eigener Sache 2

Gemeindefinanzen

Familien- und Jugend-
förderung, Voranschlag 2 - 5

Gemeinderat, Abnehmer-
information Trinkwasser 6

Veranstaltungen

Rückblick

Adventkonzert Gesangs-
verein, Nikolaus-
bescherung 7

Weihnachtsspiel Volks-
schule, Sternsinger 8

Silvesterausklang Alther-
ren, Silvesterlauf
Besuch Bundesminister
Dr. Wolfgang Brandstetter 9

Jubilare 10-11

Gesundheitsstammtisch 11

Verbot des Ver- brennens - Ausnahme Forstgesetz

11

Ausbildungsabschluss,
Sportverein Sieger Hallen-
masters, Aktion "Burgen-
land gegen Dickdarmkrebs"

Neue Ordinations- zeiten von Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits ab 1. April 2014

12



In eigener Sache



Geschätzte Neubegerinnen und Neubeger !

Verfolgt man die Berichterstattung in den Lokalzeitungen, so fällt unwillkürlich auf, dass fast wöchentlich über Verurteilungen von Bürgermeistern, Gemeindebediensteten, aber auch Schuldirektoren berichtet wird. Recht muss Recht bleiben und Verstöße dagegen müssen auch geahndet werden. Bei genauerer Betrachtung der Gründe dieser Verurteilungen kann man aber weder persönliche Bereicherung noch eine Schädigung der Gemeinde erkennen. Im Gegenteil, die Verurteilungen wollten durch ihr Verhalten nachhaltigen Schaden, wie er zum Beispiel durch eine Schulschließung eintreten würde, abwenden.

So auch in der Causa "Stinatz", wo sich für den Bürgermeister eine klassische Doppelfalle aufgetan hat. Für die verspätete Ausführung einer wasserrechtlich vorgeschriebenen Baumaßnahme musste dieser eine Verwaltungsstrafe entrichten. Die sofortige Erledigung dieser Maßnahme war aber haushaltsrechtlich nicht möglich, da keine finanzielle Bedeckung gegeben war.

Niemand ist fehlerfrei, wo Entscheidungen getroffen werden und Verantwortung getragen wird, passieren auch Fehler. Neid, Misstrauen, aber auch politische Profilierungssucht verleiten zu gegenseitigen Anzeigen und Verleumdungen. Die dadurch losgetretene Lawine lässt sich nicht mehr aufhalten und verursacht große Folgeschäden. Denn jene, die befähigt wären, führende Positionen in der Politik und der Gesellschaft wahrzunehmen und auszufüllen, kehren diesem System angewidert den Rücken. Dies hat zur Folge, dass immer weniger geeignetes Personal für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln in der Politik zur Verfügung steht. Dies wird wohl auch nachteilige Auswirkungen auf unsere Wohlstandsgesellschaft haben."

Ihr Daniel Neubauer

Familien- und Jugendförderung

Familienpaket - Fahrsicherheitstraining - Studiensemesterkarte - Jugend- und Seniorentaxi - Heizkostenzuschuss

1. Neuberger Familienpaket: Euro 700,- für jedes Kind - gestaffelt (Euro 300,- bei Geburt, Euro 200,- bei Eintritt in die Volksschule und Euro 200,- bei Eintritt in die Hauptschule/AHS-Unterstufe).

Voraussetzungen: Hauptwohnsitzmeldung mindestens 1 Elternteil und des Kindes in Neuberg.

Kostenübernahme Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining:

Wie in den Vorjahren werden 75 % der Kosten des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings für Führerscheineulinge, jedoch höchstens EUR 90, von der Gemeinde übernommen.

Zu beachten: Die Kostenübernahme kann nur über Antrag im Gemeindeamt unter Vorlage einer Zahlungsbestätigung erfolgen, da die Gemeinde keine Kenntnis darüber hat, wer einen Führerschein macht und demzufolge dieses Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining zu absolvieren hat !

Studiensemesterkarte: Um zu vermeiden, dass Studierende aus Neuberg für den ermäßigten Bezug der Studiensemesterkarte ihren Hauptwohnsitz an den Studienort verlegen müssen, werden die Semesternetzkarten von der Gemeinde Neuberg mit einem Ausmaß von 50 % der Kosten gefördert.

Voraussetzungen:

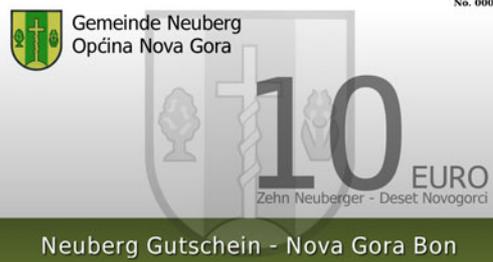
1. Hauptwohnsitz in Neuberg
2. Inskriptionsbestätigung
3. Nachweis über den Erwerb der Semesternetzkarte
4. Gewährung bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Die Antragstellung kann jeweils ab 01. März bzw. 01. Oktober jedes Jahres im Gemeindeamt erfolgen. Dabei wird vom Gemeindeamt gleichzeitig der Antrag für den 50%-igen Landeszuschuss über das EDV-Landesnetzwerk erfasst. **Somit sind die Semesterkarten für Student(inn)en aus Neuberg kostenlos.**

Jugend- und Seniorentaxi: Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sowie Senioren ab dem 60. Lebensjahr, gehbehinderte Personen und Pflegefälle erhalten bis zu 4 Schecks pro Monat mit einem Wert von je Euro 5,-- . Davon werden Euro 3,-- von der Gemeinde getragen, Euro 2,-- sind bei der Ausgabe im Gemeindeamt zu bezahlen. Diese Schecks können bei jedem Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen eingelöst werden. Damit soll die Verkehrssicherheit der Jugend gehoben und Lösungen für Mobilitätsbedürfnisse der älteren Generation angeboten werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der flexiblen Anwendbarkeit (ganzjährig zu jeder Tages- und Nachtstunde).

Die Ausgabe der Schecks erfolgt im Gemeindeamt !

Heizkostenzuschuss: Die Gewährung des Heizkostenzuschusses der Gemeinde erfolgt nunmehr jährlich und dieser kann gemeinsam mit dem Zuschuss des Landes im Gemeindeamt beantragt werden. Die **Höhe des Heizkostenzuschusses der Gemeinde beträgt EUR 70,--** und wird jenen Personen gewährt, deren Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt (immer Mitte November bis Ende Februar), ein Einkommensnachweis ist vorzulegen.



**Neuberg Gutscheine -
ein passendes Geschenk
für jede Gelegenheit !**



Gemeindevoranschlag 2014: Euro 1.295.300,--



Am 7. Dezember 2013 wurde der Voranschlag für das Jahr 2014 im Gemeinderat behandelt und auf Antrag von Bürgermeister Daniel Neubauer einstimmig beschlossen. Während der zweiwöchigen Auflage vor der Beschlussfassung wurden keine Erinnerungen eingebracht.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Teil	1.295.300,--	1.295.300,--
Außerordentlicher Teil	0,--	0,--
Gesamtsumme	1.295.300,--	1.295.300,--

Restarbeiten Sanierung Kindergarten im Jahr 2014

Für die ursprünglich nicht vorgesehene Einrichtung einer alterserweiterten Kindergartengruppe mussten im Vorjahr zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Daher können die Arbeiten an der Außenanlage erst im Jahr 2014 erfolgen.

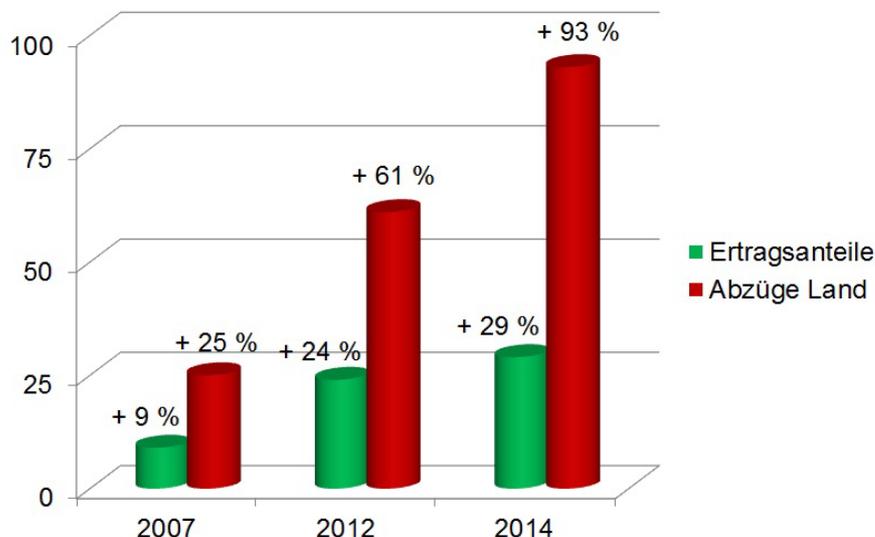
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages im Vorjahr war eine Entscheidung hinsichtlich der Installation einer alterserweiterten Kindergartengruppe noch nicht gefallen. Nachdem diese Maßnahme zusätzlich erfolgte, mussten die für die Außenanlage vorgesehenen Mittel umgeschichtet werden. Der desolate Zaunsockel und auch der Metallzaun sollen ausgetauscht werden. Zusätzlich ist im Eingangsbereich eine barrierefreie Auffahrtsrampe vorgesehen. Die hierfür notwendigen Mittel in der Höhe von EUR 83.000,-- werden über den ordentlichen Haushalt ohne Kreditaufnahme bereitgestellt. Sanierungsarbeiten im Bereich der Wege sowie die Anschaffung eines Hangmähgerätes bilden weitere Investitionsschwerpunkte im Jahr. Die Summe der Investitionen im Jahr 2014 beläuft sich insgesamt auf EUR 156.200,--. Die Erstellung des Kanal-katasters (Zustandserhebung inkl. Kamerabefahrung und Bewertung) für

die Bauabschnitte 01 und 02 (Ortsdurchfahrt und Seitenäste) musste aufgrund der unsicheren Ertragsanteilentwicklung vorerst zurückgestellt werden.

So sind die Abzüge des Landes Burgenland (Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Krankenanstaltenabgang etc.) um **EUR**

19.500,- auf 211.300,-- gestiegen. Bereits **16,31 %** des Voranschlages gehen nur für diesen Bereich auf.

Wenn diese Entwicklung gemeinsam mit den aufgrund des Bevölkerungsrückganges sinkenden Ertragsanteilen so weitergeht, stehen im **Jahr 2020 keine freien Mittel für Investitionen** mehr zur Verfügung !



Die Dramatik der steigenden Sozial- und Gesundheitskosten soll die obenstehende Grafik mit den Vergleichsjahren 2007, 2012 und 2014 (Basis 2005) aufzeigen. Die Einnahmen der Gemeinden (auch des Bundes und der Länder) können mit den Ausgabensteigerungen nicht mehr mithalten. Diese Entwicklung ist aber nicht nur eine Bedrohung für die öffentlichen Haushalte, sondern für das Gesundheits- und Sozialsystem insgesamt. **Was hilft das beste System, wenn es nicht mehr finanzierbar ist ?**



Voranschlag 2014 - Aufwendungen für:



Kindergarten Neuberg:

EUR 128.800,--

14 Kinder

pro Kind: EUR 9.200,--

Stichtag: 1.1.2014

Zusätzlich werden bis zu 10 Volksschulkinder an Nachmittagen in der alterserweiterten Gruppe betreut. Für die Sanierung der Außenanlage des Kindergartens (Zaun, Sockel sowie Rampe für barrierefreien Zugang) sind weitere EUR 83.000,- veranschlagt. Diese sind im obigen Betrag nicht enthalten.



Hauptschule St. Michael:

EUR 43.000,--

20 Kinder

pro Kind: EUR 2.150,--

Stichtag: 1.10.2013



Volksschule Neuberg:

EUR 47.500,--

24 Kinder

pro Kind: EUR 1.979,--

Stichtag: 1.10.2013



Polytechn. Lehrgang Güssing:

EUR 11.000,--

3 Kinder

pro Kind: EUR 3.666,--

Stichtag: 1.10.2013



Sonderschule Stegersbach (in der Hauptschule):

EUR 4.500,--

2 Kinder

pro Kind: EUR 2.250,--

Stichtag: 1.10.2013

Die Polytechnischen Lehrgänge Güssing und Stegersbach werden ab September 2014 vereinigt, nachdem in Güssing die Schülerzahl stetig gesunken ist (per Stichtag 1. Oktober 2013 waren nur mehr 11 Schüler eingeschrieben) und dadurch eine wirtschaftlich vertretbare Weiterführung nicht mehr möglich ist.

Ab 01. September 2014 wird der polytechnische Lehrgang nur mehr am Standort in Stegersbach weiterbetrieben.

Familienpaket	EUR 5.000,--
Fahrsicherheitstraining	EUR 1.000,--
Studiensemesterkarte	EUR 1.500,--
Jugend-, Seniorentaxi	EUR 2.300,--
Heizkostenzuschuss	EUR 3.500,--

**Für Familien und die Jugend werden in diesem Jahr EUR 331.100,--,
das sind 25,56 % der ordentlichen Ausgaben, aufgewendet.**



Weitere Aufwendungen für:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung: EUR 290.500,-- Gemeindeorgane, Gemeindeamt, EDV, Repräsentationen, Standesamt, Wahlamt, Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Raumordnung, Gemeindeverbände, Ehrungen, Geschenke an Jubilare.

Wasserversorgung: EUR 52.700,--

Abwasserbeseitigung: EUR 154.100,-- Zu diesem Betrag erhält die Gemeinde nach dem neuen Fördermodus einen Zuschuss von EUR 41.900,-- von der Österreichischen Kommunalkredit AG.

Feuerwehr (Grundbetrag): EUR 10.600,--

Abzüge Land Burgenland

Sozialhilfe	EUR	54.500,--
Rotes Kreuz	EUR	9.000,--
Jugendwohlfahrt	EUR	28.800,--
Defizit Krankenanstalten	EUR	22.400,--
Behindertenfürsorge	EUR	48.000,--
Landesumlage	EUR	18.400,--
Pflegegeld	EUR	18.000,--
Tierkörperbeseitigung	EUR	2.000,--
Sanitätsbeitrag Land	EUR	4.000,--
Musikschulen	EUR	6.200,--

Gesamtsumme EUR 211.300,--

Seit dem Vorjahr sind die Abzüge des Landes um 10,17 % (das sind EUR 19.500,--) gestiegen. Verglichen mit dem Jahr 2007 beträgt der Anstieg 48,49 % (EUR 69.000,--) !

Investitionen im Jahr 2014

Sanierung Kindergarten	EUR	83.000,--
Güterwege - Sanierungen	EUR	35.000,--
Böschungsmähgerät ¹⁾	EUR	13.000,--
Sanierung Gemeindewege	EUR	7.000,--
Buswartehäuschen - Tausch	EUR	5.000,--
Ausrüstung Feuerwehr	EUR	5.000,--
Sportverein Neuberg ²⁾	EUR	7.200,--
Ortsbildmaßnahmen	EUR	1.000,--

Gesamtsumme EUR 156.200,--

1) Für Mäharbeiten in unwegsamem Gelände (Wasserschutzgebiete, Böschungen der Dämme in den Rückhalteanlagen) wurde bereits im Vorjahr ein Hochgrasauflitzmähergerät mit Allradantrieb getestet. Mit dieser kostengünstigen Variante und dem bereits im Vorjahr erfolgten Ankauf eines Rasentraktormähers soll der bereits über 20 Jahre alte Berger-Kleintraktor ersetzt werden.

2) Zusätzlich zur Basisförderung von EUR 3.600,-- erhält der Sportverein Marsch Neuberg eine jährliche "Zulage" in der Höhe von EUR 3.600,-- für die Dauer des Spielbetriebes in der Regionalliga Ost.

Haupteinnahmen der Gemeinde (Auszug):

Eigene Steuern:	EUR 54.900,--	(Kommunalsteuer, Grundsteuer A und B, Lustbarkeitsabgabe und Hundeabgabe)
Ertragsanteile:	EUR 720.000,--	(inklusive Ausgleichsbetrag, Unterschiedsbetrag und Getränkesteuerausgleich)
Gebühren:	EUR 151.000,--	(Kanalbenutzungsgebühr, Wasserbezugs- und Zählergebühr, Gebühr Altstoffsammelzentrum, Friedhofsgebühr)
Transferzahlungen:	EUR 233.500,--	(Hier sind die Transferleistungen von Bund und Ländern enthalten: Bedarfszuweisungen - Vorwegabzug von den Gemeinden zustehenden Bundesertragsanteilen, Personalkostenersatz Kindergarten, Förderung Kanal, FAG)

Zuschüsse der Gemeinde im Jahr 2013:

Nachstehende Bereiche der Gemeinde werden als Betrieb geführt, wobei die Gemeinde auch vorsteuerabzugsberechtigt ist und folgender Anteil von der Gemeinde getragen wurde:

	Eltern/Bevölker.	Land	Bund	Zuschuss Gemeinde
Kindergarten *	7.882,70	39.979,--	0,--	51.710,89
Altstoffsammelz. *	13.363,82	0,--	0,--	6.666,63
Wasserversorg. *	49.694,26	0,--	0,--	7.324,00
Kanal	97.022,91	557,21	42.594,56	8.444,64

Gesamtsumme Förderung Gemeinde Neuberg 74.146,16

* Die Errichtungskosten für die Altstoffsammelstelle als auch für die Erweiterung der Wasserversorgung "Vollautomatisierung Anschluss an den Wasserverband" wurden aus dem ordentlichen Haushalt finanziert und **nicht auf die Gemeindebevölkerung umgelegt** ! Die Kosten für die Sanierungsarbeiten im Kindergarten in der Höhe von EUR 178.482,21 wurden zur Gänze von der Gemeinde getragen.



Informationen aus dem Gemeinderat und Gemeindevorstand

Bei der Gemeinderatssitzung vom 07. Dezember 2013 wurden folgende Themen behandelt:

- ⇒ **Genehmigung** des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 25. Oktober 2013.
- ⇒ **Kindergarten**: Das für das Jahr 2014 einstimmig beschlossene Entwicklungskonzept beinhaltet nunmehr auch die Organisationsstruktur für die ab Oktober 2013 eingerichtete alterserweiterte Kindergartengruppe. Das Entwicklungskonzept ist der Burgenländischen Landesregierung vorzulegen und dient unter anderem auch zur Verrechnung der Personalkostensätze.
- ⇒ **Der Voranschlag** wurde nach zweiwöchiger, öffentlicher Auflage einstimmig beschlossen. Auf den Seiten 2 bis 5 dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten wird dieser ausführlich erläutert.
- ⇒ **Wasserbezugsgebühr**: Einstimmig wurden die in der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2013 und in den Gemeindenachrichten Nr. 4/2013 auf Seite 4 erläuterten Maßnahmen (Anhebung der Wasserbezugsgebühr auf den Normaltarif des Wasserverbandes, Einführung eines Stufentarifs ab 500 m³ Wasserverbrauch und Schaffung eines Tarifs für Entnahmestellen ohne entrichteter Anschlussgebühr) auch abgabenrechtlich verordnet.
- ⇒ **Kanalbenutzungsgebühr**: Wie in der Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2013 festgelegt, erfolgte nun auch einstimmig die abgabenrechtliche Senkung des Tarifs um 20 %. Gleichzeitig wurden die Beschlüsse des Gemeinderates vom 22. März 2002 und 07. Dezember 2009 über die Gewährung einer Gemeindebeihilfe einstimmig aufgehoben.
- ⇒ **Die Gebühr** für die Abfallsammelstelle wurde einstimmig um den Index des Jahres 2012 (2,4 %) erhöht.
- ⇒ **Alle weiteren Abgaben** (Hundeabgabe, Friedhofsgebühr, Kanalanschlussbeitrag, Lustbarkeitsabgabe sowie Hebesätze Grundsteuer A und B) und privatrechtliche Entgelte (Kindergartengebühr, Wasseranschlussgebühr sowie Holzverkauf aus dem Gemeindewald) sind unverändert geblieben.
- ⇒ **Für die Jahre 2015 bis 2018** wurde einstimmig der "Mittelfristige Finanzplan" beschlossen.
- ⇒ **Nachdem** für die Jagdausschusswahl am 24. November 2013 keine Wahlvorschläge eingereicht wurden, üben die Mitglieder des Gemeinderates die Funktion des Jagdausschusses aus. Bei der konstituierenden Sitzung am 07. Dezember 2013 wurden einstimmig Bürgermeister Daniel Neubauer zum Obmann, Vizebürgermeisterin Birgit Karner zur Obmannstellvertreterin, VB Leopold Ivancsics zum Schriftführer und Gemeindevorstand Mag. Thomas Novoszel zum Kassier gewählt.

Bei der Gemeindevorstandssitzung vom 31. Jänner 2014 wurde folgender Beschluss gefasst:

- ⇒ **Einstimmig** wurde ab 1. Feber 2014 die Anmietung eines neuen Kopier-, Druck-, Fax- und Scannergerätes für das Gemeindeamt beschlossen. Die monatliche Gesamtbelastung konnte somit von EUR 152,44 auf EUR 136,98 exkl. Ust. gesenkt werden.

Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers

Gemäß § 6 Abs. 2 der Trinkwasserverordnung wird über die Analyseergebnisse der Wasseruntersuchung vom 30. April 2013 (Biologische Station Neusiedler See, U-Zahl: 107-2013) informiert:

- ⇒ **Nitrat**: Zwischen 1 und 19 mg/l (Schwankungsbreite je nach Probenentnahme der verschiedenen Wasserspender)
- ⇒ **Pestizide**: Die äußerst aufwendigen Pestiziduntersuchungen werden von der "Biologischen Station Neusiedler See" - diese nimmt die jährlichen Untersuchungen unseres Trinkwassers vor - nicht durchgeführt. Gemäß dem Untersuchungsprotokoll der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung waren diese Werte bei der letzten großen Analyse alle unter der Bestimmungsgrenze und somit in Ordnung.
- ⇒ **Wasserstoffionenkonzentration (ph-Wert)**: Zwischen 7,5 und 8,1 (Schwankungsbreite je nach Probenentnahme bei den verschiedenen Wasserspendern)
- ⇒ **Gesamthärte °dH**: Zwischen 5,8 und 8,0 (Schwankungsbreite je nach Probenentnahme bei den verschiedenen Wasserspendern)
- ⇒ **Carbonathärte °dH**: zwischen 5,8 und 7,1 (Schwankungsbreite je nach Probenentnahme bei den verschiedenen Wasserspendern)
- ⇒ **Kalium, Kalzium, Magnesium und Natrium bzw. Chlorid und Sulfat**: Auch diese Parameter sind nicht Teil der jährlichen Untersuchung durch die Biologische Station Neusiedler See. Die Untersuchung erfolgte bei der letzten großen Analyse, die Werte waren in Ordnung.
- ⇒ **Zusammenfassende Beurteilung der Untersuchung vom 30. April 2013**: Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist als Trinkwasser geeignet.



Nikolausbescherung: Auch am 6. Dezember 2013 lud die Freiwillige Feuerwehr von Neuberg zur Nikolausbescherung in das Feuerwehrhaus ein. Frohen Mutes und in gespannter Erwartung fanden sich auch diesmal zahlreiche Kinder mit ihren Eltern, Großeltern sowie Freunden und Bekannten ein. Nach der Vorbereitung auf den Nikolausbesuch durch Bezirksschulinspektor Robert Novakovits beschenkte der Nikolaus (Kommandant Vinzenz Kovacs) die Kinder mit von der Gemeinde gesponserten Süßigkeiten. Um die Hungrigen und Durstigen kümmerten sich Michael Baumgärtner und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.



Adventkonzert: Bis auf den letzten Platz war die Pfarrkirche am Sonntag, den 8. Dezember 2013, gefüllt. Das traditionelle Adventkonzert des Gesangsvereines und der Tamburizza lockte wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern an, die einmal mehr hochklassige musikalische Darbietungen genießen konnten. Zu Beginn des Konzerts zeigte eine ganz junge Gruppe von Tamburizzaspielern unter Willi Jandrisits ihr Können. Unter der Leitung von Arnold Knor steigerte sich das Ensemble von Lied zu Lied. In den musikalischen Pausen regte Bezirksschulinspektor Robert Novakovits mit besinnlichen Texten zum Nachdenken an.

Mit einer von den Altherren organisierten Agape fand diese wunderschöne Vorweihnachtsveranstaltung einen geselligen Abschluss.





Weihnachtsspiel Volksschule: "Die Engel, die nicht singen wollten" hieß die Aufführung, die von den Kindern der Volksschule am 15. Dezember 2013 im Mehrzweckraum aufgeführt wurde. Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich angetan von den Leistungen der Kinder bei diesem Stück und den musikalischen Darbietungen durch die Musikschule unter der Leitung von Dir. Prader und honorierte diese mit anhaltendem Applaus. Bezirksschulinspektor Robert Novakovits wurde anlässlich seiner Pensionierung für seine Verdienste im Schulwesen durch VSDir. Karl Knor gedankt und ein Geschenk überreicht. Den Abschluss dieser unterhaltsamen Veranstaltung bildete der traditionelle Imbiss, der wiederum vom Elternverein angeboten wurde.



Wenige Tage vor dem Jahreswechsel waren bereits die **Sternsinger** mit ihren Begleitpersonen Manuela Klement, Christa Kulovits und Gertrude Wukits in Neuberg Ort und Bergen unterwegs, um wieder für einen guten Zweck Geld zu sammeln. Dafür sei ihnen herzlichst gedankt.





Schon zur lieb gewordenen Tradition ist der von den **Neuberger Altherren** veranstaltete Silvesterausklang vor dem Gemeindehaus geworden. Auch am 31. Dezember 2013 nahmen zahlreiche Teilnehmer an der Wanderung teil, einige sehr Sportbegeisterte entschlossen sich, als Läufer/in die Strecke zu bewältigen. Danach konnte man sich wie gewohnt mit Getränken und Speisen bis in die späte Nacht hinein stärken. Der Reinerlös wird wie immer einem guten Zweck zugeführt, dafür gebührt den Altherren ein großes Dankeschön.



Laufergebnisse

10,2 km Herren: 1. Michael Wagner (38:56) und 3. Arnold Boisits (41:59)

5,1 km Herren: Franz Kaltenecker (21:10)

10,2 km Damen: 1. Doris Knor (62:30)

5,1 km Damen: Corinna Neubauer (27:27)



Besuch Bundesminister Dr. Wolfgang Brandstetter

Am 3.1.2014 war Justizminister Univ.Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter mit seiner Gattin Christine für einen kurzen Familienbesuch in Neuberger (dessen Schwiegermutter ist die Neubergerin Eugenie Kulovits, Birkengasse 17). Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Verwandten, Nachbarn und Freunden war auch die Gemeindevertretung anwesend. Bürgermeister Daniel Neubauer überreichte dem hohen Besuch Geschenke der Gemeinde und wünschte alles Gute für die anspruchsvolle und herausfordernde Tätigkeit als Minister.





80. Geburtstag Erna Novoszel

Erna Novoszel, Untere Hauptstraße 51, vollendete am 10. Dezember 2013 ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilarin verzichtete auf eine Gratulation und spendete die Jubiläumsgabe einem wohltätigen Zweck. **Herzlichen Dank !**



80. Geburtstag Helene Eder

Am 1. Jänner 2014 wurde auch Frau Helene Eder, Untere Hauptstraße 12, 80 Jahre alt. Die Gemeindevertretung wurde im Haus der Jubilarin freundlich empfangen und gratulierte mit Geschenken, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Diamantene Hochzeit Eduard und Elfriede Dergovits

Die große Gnade, 60 gemeinsame Ehejahre zu erleben, wurde Eduard und Elfriede Dergovits, Bergen 91, zuteil. Die beiden gaben sich am 06. Jänner 1954 das Ja-Wort. In der ehemaligen Volksschule in Neuberg-Bergen feierte das Jubelpaar gemeinsam mit Verwandten an ihrem 60. Hochzeitstag die heilige Messe. Danach begab sich die Hochzeitsgesellschaft in das Gasthaus Dergovits zum Festmahl, wo sie musikalisch empfangen wurde. Auch Vertreter der Gemeinde waren zu diesem außergewöhnlichen Fest geladen, gratulierten mit Geschenken auf das Herzlichste und wünschte alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.



90. Geburtstag Ignaz Buchetics

Bereits auf 90 bewegte Lebensjahre kann Ignaz Buchetics, Obere Hauptstraße 101, zurückblicken. Obwohl das Ende des 2. Weltkrieges fast 70 Jahre her ist, sind die traumatischen Erlebnisse bei Herrn Buchetics noch immer vorhanden. Der Jubilar, dessen Regiment in einer Winterschlacht nahe St. Petersburg aufgerieben wurde, galt nämlich offiziell bereits als gefallen.

Bei der Feier genau am Geburtstag, den 01. Feber 2014, wurde so manche Erinnerung mit der Familie und Verwandten ausgetauscht. Die Gemeindevertretung war ebenfalls dabei und überbrachte Geschenke, verbunden mit den besten Glückwünschen.





80. Geburtstag Paula Knor

Am diesjährigen Valentinstag feierte Frau Paula Knor, Obere Hauptstraße 13, ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am 14. Februar 1934 geboren und machte sich als Mehlspeisenbäckerin zu verschiedenen Anlässen einen Namen. Bei der Geburtstagsfeier am 16. Februar 2014 im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits gratulierte neben der Familie und Verwandten eine Abordnung der Gemeinde mit Geschenken und wünschte weiterhin alles Gute.



Gesundheitsstammtisch

Am 14. Jänner 2014 fand im Gasthaus Novakovits/Zsifkovits wieder ein Gesundheitsstammtisch statt. Bettina Kiefl vom Bgld. Hilfswerk, Elisabeth Orsolits und Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits informierten über aktuelle Themen (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, LIMA - Leben im Alter und ELGA - Elektronische Gesundheitsakte).



Seit dem 11. September 2007 hat die Pflegedirektorin des Bgld. Hilfswerkes, Frau Bettina Kiefl, den Stammtisch für pflegende Angehörige, aber auch für Interessierte an aktuellen Themen aus dem Bereich Gesundheit organisiert und gestaltet. Am 14. Jänner 2014 hielt sie ihren letzten Vortrag in Neuberg, weil sie das Bgld. Hilfswerk verlässt und sich beruflich verändern wird.

Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft !

Verbot des Verbrennens - Verordnung von Ausnahmen

In den Gemeindenachrichten Nr. 3/2010 und 1/2011 wurden die neuen Bestimmungen über das "Verbot des Verbrennens biogener Materialien" ausführlich und verständlich erläutert. Trotzdem kommt es noch immer zu falschen Auslegungen dieser - zugegeben komplizierten - Rechtsmaterie.

Grundsätzlich ist bis auf wenige Ausnahmen ab dem 19. August 2010 sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien ganzjährig verboten.

Erst mit der "Burgenländischen Verbrennungsverbots-Ausnahme-Verordnung" des Landeshauptmannes, die am 2. April 2011 in Kraft getreten ist, wurden zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Ma-

terialien ausgesprochen (Brauchtumsveranstaltungen, Schädlingsbekämpfung).

ACHTUNG!

Das Forstgesetz wird von den vorgenannten Bestimmungen aber nicht berührt. Der Waldeigentümer und seine Beauftragten sind gemäß § 40 Abs. 2 des Forstgesetzes zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald befugt, wobei dies nur für Holz- und Schlagreste aus dem betroffenen Wald gilt. Ausnahme: In Trockenperioden kann die Bezirksverwaltungsbehörde das Entzünden von Feuer sowie das Rauchen in allen Wäldern verbieten !

Genauere Ausführungen sind in den eingangs erwähnten Gemeindenachrichten nachzulesen !

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7537 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7532 Litzelsdorf, 0660-4009434; **Redaktionsschluss: 07.03.2014**



Omniopathin



Claudia Billisics, Obere Hauptstraße 160, hat ihre Ausbildung zur Omniopathin mit Erfolg abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Neue Ordinationszeiten ab 1. April 2014

Sehr oft muss am Mittwoch die Ordination in Neuberg entfallen, da an diesem Tag zahlreiche Verpflichtungen (Fortbildungen, Sitzungen) von unserem Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits wahrzunehmen sind. Aus diesem Grund gilt ab dem 1. April 2014 folgende Neuregelung: Die Ordinationszeit in Neuberg am Mittwoch (07,30 bis 12,00 Uhr) wird auf

Dienstag von 07,30 bis 12,00 Uhr

vorverlegt. Am Mittwoch bleibt die Ordination geschlossen !

Arbeitnehmerveranlagung, Richtsätze Befreiungen

Seit Ende Februar sollten alle Einkommensdaten für das Jahr 2013 von der Finanzverwaltung verfügbar sein. Bitte vergessen Sie nicht auf die Antragstellung für die Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich).

Nachdem die Richtsätze für diverse Befreiungen sowie Zuschüsse (Rundfunk- und Telefongrundgebühr, Rezeptgebühr, Heizkostenzuschuss usw.) unterschiedlich hoch sind, würde eine detaillierte Veröffentlichung nur Verwirrung stiften. Erfragen Sie diese Werte bei Bedarf im Gemeindeamt !

Antragsformulare, nähere Auskünfte sowie Hilfestellung beim Ausfüllen erhalten Sie im Gemeindeamt !

**SV Neuberg -
Sieger beim Bgld.
Hallenmasters und beim
McDonalds Hallenturnier
in Oberwart**



Herzlichen Glückwunsch !

Ehrung für Michael Wagner

Michael Wagner, Obere Hauptstraße 162, wurde für den Vize-Landesmeistertitel im Halbmarathon bei der Galanacht der Leichtathletik geehrt. Nominiert war er für den Titel "Leichtathlet des Jahres". Er wurde auch als "Burgenlands Läufer des Jahres" ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg !

Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs"

Der technologische und wissenschaftliche Fortschritt in der Diagnostik und Behandlung hat zu einer noch vor wenigen Jahren unvorstellbaren Verbesserung der medizinischen Versorgung geführt. Dies hat aber gemeinsam mit der zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft zu einer Kostenexplosion im medizinischen Bereich geführt. Daher wird, neben vielen anderen Maßnahmen, der Vorsorge noch mehr Augenmerk zu schenken sein. Mit erweiterten Vorsorgemaßnahmen soll nicht nur unnötiges menschliches Leid verhindert werden, sondern auch Folgekosten für aufwendige Behandlungen eingespart werden.

Die Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs" ist eine der wichtigsten Vorsorgeaktionen, zählt der Dickdarmkrebs doch zu den häufigsten Krebserkrankungen weltweit.

Bitte machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von der Möglichkeit von Vorsorgeuntersuchungen Gebrauch. Sie können sich und Ihrer Familie dadurch viel Leid ersparen !



**Frohe Ostern
wünscht die
Gemeinde Neuberg**